

THEATER SOMMER 2015

Musik Tanz Theater



www.idar-oberstein.de

IDAR-OBERSSTEIN
22. Juli - 19. September

Kreissparkasse Birkenfeld

OIE AG

EFFGEN

Mit freundlicher Unterstützung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz



Expedition Junges Chawwerusch

Ten things to do before I die

THEATER ANU & THEATER MAGICA

Die große Reise – Begegnungen im Lichterlabyrinth

Klingender Marktplatz

Dizzy Birds

N.N. Theater

Nosferatu

Chawwerusch Theater

Wir sprechen uns noch – Eine fantastische Geschichte aus einer vergangenen Zukunft

ABBA Jetzt!

Unerschämte Hommage an die schwedischen Popgötter

Bühne Cipolla

eine Koproduktion mit metropol-ensemble und bremer shakespeare company

Mario und der Zauberer

nach Thomas Mann

Theater der Klänge

TRIAS – DAS TRIADISCHE BALLETT

Unser aller Räuberhauptmann

Volker Goetze und Ablaye Cissoko

Konzert mit Kathrin Isabelle Klein

Musik, Tanz & Gesang auf dem Schleiferplatz

Theater Willy Praml und Wu Wei Theater Frankfurt

Eine Koproduktion mit der Stadt Idar-Oberstein

TRANSIT

Bühnenbearbeitung von Paul Binnerts nach dem Roman von Anna Seghers

Soquadro Italiano

Stabat Mater Vivaldi Project

PK I
MI 22. JULI
19 Uhr
Stadttheater

PK I
DO 23. bis SA 25. JULI
ab 22 Uhr
Platz Auf der Idar

kostenlos
FR 24. JULI
19 Uhr
Marktplatz Oberstein

PK I
SO 26. JULI
11 Uhr
Schloss Oberstein

PK II
FR 14. AUGUST
20:30 Uhr
Schloss Oberstein

PK II
SA 22. AUGUST
20:30 Uhr
Schloss Oberstein

SO 23. AUGUST
20 Uhr
PK III
Stadttheater

PK II
FR 28. AUGUST
20:30 Uhr
Schloss Oberstein

SA 29. AUGUST
20 Uhr
PK III
Stadttheater

PK IV
FR + SA 4. + 5. SEPT
20 Uhr
KaFF Hottenbach

PK I
SO 6. SEPT
19 Uhr
Hofbühne
Textile Wohnkultur Norbert Müller und Teehaus

PK I
SA 12. SEPT
19 Uhr
Stadttheater

kostenlos
SO 13. SEPT
17 Uhr
Schleiferplatz Idar

PK III
FR 18. SEPT
20 Uhr
Stadttheater

PK III
SA 19. SEPT
20 Uhr
Stadttheater

von Jörg Menke-Peitzmeyer nach Ideen der Expedition Junges Chawwerusch

Es spielen Miriam Grimm und Stephan Wriecz
Regie: Éva Adorján
ab 15 J. geeignet

Eingang Bäckerei Jost / Einlass alle halbe Stunde
Aufenthalt ca. eine Stunde

Regie: Bille & Stefan Behr
Ausstattung: Martin Thoms

Der Narr: Martin Thoms / Der Prinz: Jacek Klinka
Der Lampenträger: Markus Moiser
Der Turm der Erinnerungen: Bille Behr
Die Vogelfrau: Bärbel Aschenberg / Die Spiegelfrau: Johanna Malchow
Die Weltenkammer: Karen Rémy / Die Koffervergabe: Tim Engemann

Mitwirkende:
Kulturtreibende Vereine

Jazz-Matinée

in Kooperation mit Blue Note e. V. und
Burgerverein Schloss Oberstein e. V.

Es spielen: Christine Per, Irene Schwarz, Antje von Wrochem, Michl Thorbecke, Gregor Höppner
Musik: Antje von Wrochem
Regie: George Isherwood / Kostüme: Claus Stump
Bühne: Heiko Thurm

Die Karteninhaber aus dem Vorjahr erhalten einen Begrüßungssekt

Es spielen: Felix S. Felix, Miriam Grimm, Thomas Kölsch, Stephan Wriecz

Buch und Regie: Tom Peifer / Bühnen- und Kostümbild: Franziska Smolarek / Ton: Karl Atteln

Mitwirkende:
Gesang: Tilo Nest, Hanno Friedrich
Piano: Alexander Paeffgen

Es spielen Gero John und Sebastian Kautz.
Spielfassung, Regie, Schauspiel, Puppenspiel:
Sebastian Kautz / Violoncello, Komposition,
Sounddesign: Gero John / Bühne: Sebastian Kautz,
Melanie Kuhl / Puppenbau, Kostüme: Melanie Kuhl
Maskenbau: Sebastian Kautz /
Lichtdesign: Harry Großmann

Inszenierung, Szenografie: J.U.Lensing
Choreografie: Jacqueline Fischer
Musik: Thomas Wansing

Kostüme: Caterina Di Fiore / Figurinenanfertigung: Caterina Di Fiore,
Udo Lensing / Conferencier + Clownerie: Kai Bettermann /
Tänzer: Kai Bettermann, Darwin Diaz, Fatima Gomes, Elisa Marschall,
Phaedra Pisimisi / Klavier: Thomas Wansing / Cello: Beate Wolff /
Schlagzeug: Oliver Eltinger

in Kooperation mit KaFF e. V., Gasthaus Dalheimer,
Ringstraße: 16, 55758 Hottenbach, Theatergruppe
Hottenbach und Kunstverein Obere Nahe

Regie: Frank Gutjahr
Text: Armin-Peter Faust, Jörg Staiber
Mitwirkende aus der Region

Hauptstraße 74, 55743 Idar-Oberstein, Stadtteil Idar

Mitwirkende:
Ibrahima Ndiaye (Ibou) zur Rolle der Griot
in Westafrika
Ablaye Cissoko (Kora & Gesang)
Volker Goetze (Trompete)

Mitwirkende:
Kulturtreibende Vereine

Darsteller: Andreas Wellano / Angelika Sieburg /
Willy Praml / Birgit Heuser / Michael Weber /
Sam Michelson / Verena Specht-Ronique /
Reinhold Behling und Jakob Gail

Regie: Paul Binnerts

Bühne/Kostüme: Michael Weber
Choreographie: Heike Hennig / Musik: Dietrich Stern
Video: Seweryn Zelazny
Fotos: Alexander Paul Englert

Opera Totale
Gesamtleitung: Claudio Bogianni
Vincenzo Capezzuto (Tanz, Gesang)
Mauro Bigonzetti (Choreografie)

PREISE

Siehe Angabe PK = Preisklasse im Kalendarium!

die Preisklassen I-III zzgl. VVK-Gebühr und Systemgebühr

Preisklasse I:
VVK: 12,00 € / erm. 8,00 €
AK: 15,00 € / erm. 11,00 €

Preisklasse II:
VVK: 17,50 € / erm. 13,50 €
AK: 22,00 € / erm. 18,00 €

Preisklasse III:
Kategorie 1
VVK: 19,00 € / erm. 15,00 €
AK: 24,00 € / erm. 20,00 €

Kategorie 2
VVK: 15,00 € / erm. 11,00 €
AK: 19,00 € / erm. 15,00 €

Kartenvorverkauf Preisklasse I - III:
in Idar-Oberstein:

/ Buchhandlung Carl Schmidt & Co.
Hauptstr. 82, Tel. 06781 41078

/ Buchhandlung Schulz-Ebrecht GmbH
Hauptstr. 379, Tel. 06781 22574

/ Tourist-Information
Hauptstr. 419, Tel. 06781 64-871

/ M&R GmbH Zeitschriften im EKZ
Vollmersbachstr. 65, Tel. 06781 567353

/ Wochenspiegel Idar-Oberstein
Hauptstr. 330, Tel. 06781 9477-0

im Internet:
www.ticket-regional.de
zzgl. Bearbeitungsgebühr

Preisklasse IV:
VVK: 15,00 € / erm. 11,00 €
AK: 18,00 € / erm. 15,00 €

Kartenvorverkauf Preisklasse IV:

/ VoBa Hunsrück-Nahe Hottenbach

/ KSK Rhaunen

/ Parfümerie Wagner Idar-Oberstein

/ Buchhandlung Schulz-Ebrecht Idar-Oberstein

/ oder direkt unter
kontakt@kaff-hottenbach.de

Info-Telefon: 06781 64-881
Homepage: www.idar-oberstein.de

V.i.S.d.P.: Annette Strohm
Stadtentwicklungsamt/Kultur
Georg-Maus-Str. 1, 55743 Idar-Oberstein

Der Theatersommer ist eine Veranstaltung der Stadt Idar-Oberstein im Rahmen des Kulturfestivals „Idar-Oberstein leuchtet“. Verantwortlich für Planung und Durchführung ist das Stadtentwicklungsamt/Kultur.

Die Stadt bedankt sich bei allen Förderern des Theatersommers und von „Idar-Oberstein leuchtet“.
© Stadt Idar-Oberstein

Künstlerische Leitung: Annette Strohm
Technische Leitung: Michael Anton

Grafik: alea-design.de, 55767 Leisel

Bühnen 2015

/ Schloss Oberstein
/ Schleiferplatz Idar
/ Marktplatz Oberstein
/ Platz Auf der Idar

/ Stadttheater Idar-Oberstein
Wilhelmstraße 22
55743 Idar-Oberstein

/ KaFF e.V. – Kultur auf Feld und Flur
im Gasthaus Dahlheimer
Ringstraße 16, 55758 Hottenbach
www.kaff-hottenbach.de

/ Hofbühne Textile Wohnkultur
Norbert Müller und Teehaus
Hauptstraße 74
55743 Idar-Oberstein

unsere besonderen Dank an:



Mit freundlicher Unterstützung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz



THEATER SOMMER 2015

IDAR-OBERSSTEIN

www.idar-oberstein.de





Foto: © Helmut Dudenhofer

Expedition Junges Chawwerusch

MI 22. JULI
19 UHR, STADTTHEATER

Ten things to do before I die

Schauspiel

Zehn Dinge, zehn Gedanken, zehn scheinbar seltsame Wünsche, die erfüllt werden müssen, bevor das Leben zu Ende geht. Welche zehn Dinge könnten das sein? Wer denkt schon darüber nach? Obwohl die Zeit das angeblich kostbarste Gut ist, verhalten wir uns nur allzu oft, als hätten wir unendlich viel davon. Nicht so sie. Sie hat noch ein paar Monate zu leben. Der Tod bestimmt ihr restliches Leben. Das Ende ihrer Zeit ist nicht mehr wegzudenken. Sie schreibt eine Liste: Ten things to do before I die. Wie lange noch? - fragt sie ihn immer wieder, geheizt von der unaufhörlich sich vorwärts fressenden Zeit. Doch während der rasenden Jagd um die To-do-Punkte erfahren sie mehr vom Leben und von sich selbst als sie sich es je hätten erträumen können. Ein Stück über das, was wirklich wichtig ist im Leben. Ein Stück, in dem sich die Spielebenen vermischen und die Grenze zwischen Spiel und Realität, zwischen Zuschauer und Bühnengeschehen aufgelöst wird. Die Expedition Junges Chawwerusch fragt in diesem Stück nach dem Leben und erzählt dabei auch vom Tod – mit erfrischender Unmittelbarkeit und unbändiger Lebensfreude. Ein Stück nicht nur für junge Leute und so unberechenbar wie das Leben selbst.



Sechs junge Musiker aus Frankreich, Spanien, Dänemark und Deutschland, welche schon seit Jahren die Swing-Szene Berlins in Clubs, auf der Straße und Tanzveranstaltungen aufwirbeln, bilden die Band „Dizzy Birds“. Das Repertoire, orientiert an der Musik New Orleans aus den 1920er Jahren, wird mit einer unvergleichlichen Leidenschaft und Energie dargeboten und sollte jeden dazu bringen den Charleston oder LindyHop zu tanzen!

SO 26. JULI
11 UHR
SCHLOSS OBERSTEIN

Dizzy Birds

Jazz-Matinée



Foto: © Walter Menzlaw

Chawwerusch Theater

SA 22. AUGUST
20:30 UHR
SCHLOSS OBERSTEIN

Wir sprechen uns noch – Eine fantastische Geschichte aus einer vergangenen Zukunft

Schauspiel

Google hat die Lizenzen der Sprache gekauft und nun gehören auch alle Wörter dem Konzern. Sprache soll rein, sauber und transparent werden. Niemand soll beleidigt fühlen, niemand zurückgesetzt und durch Sprache diskriminiert werden. „Wortschatz Ltd.“, das junge Start-up-Unternehmen, ist im Auftrag des Großkonzerns am Sichern der letzten Wortlizenzen. Was so unglaublich innovativ, sozial und praktisch daherkommt entpuppt sich als Hydra. „Wortschatz Ltd.“ versucht immer absurdere Einschränkungen durchzusetzen. Die Sprach-Repressionen treiben ein paar wenige Menschen in den Widerstand und zu unfreiwilligem Heldentum. Ganz normale Menschen, denen ihr Recht auf Kommunikation genommen wird, formieren sich zu einer Wortguerilla und werden unversehens zu „Superhelden“. Und die Bewegung hat mit Humor und Hartnäckigkeit irgendwann Erfolg. „Wir sprechen uns noch“ erzählt eine phantastische Geschichte, in der sich Sprache auf schräge und absurde Weise von einem Kommunikationsmittel zu einem Kontrollinstrument entwickelt. Ein theatrales Plädoyer für sprachliche Vielfalt und Ausdruck. Und für den Mut, sich zu wehren.



Foto: © Marianna Menke

Bühne Cipolla

FR 28. AUGUST
20:30 UHR, SCHLOSS OBERSTEIN

Mario und der Zauberer

Schauspiel, Maskentheater, Livemusik,
Puppenspiel & Objekttheater

Mario & der Zauberer erzählt vom machtgerigen Krüppel Cipolla, der das Publikum seiner Schaubude durch Scharfzüngigkeit, verblüffende Hypnosefähigkeiten und eine seltsam faszinierende Aura in seinen Bann schlägt und zu makabren Experimenten verführt, bis das gefährliche Spiel ein bitteres Ende findet. Angesiedelt im faschistischen Italien der 1930er Jahre, in einer von Misstrauen und Intoleranz allem Fremden gegenüber geprägten Atmosphäre, ist die Novelle des Literaturnobelpreisträgers Thomas Mann eine Parabel auf die Manipulierbarkeit des Menschen allgemein. Die Bühnenfassung – eine Koproduktion mit metropol-ensemble und bremer shakespeare company – wies den Weg: Schauspiel, Maskentheater, Livemusik, Puppenspiel & Objekttheater



FR + SA, 4. + 5.
SEPTEMBER, 20 UHR,
KAFF HOTTENBACH

Unser aller Räuberhauptmann

Stationentheater

Um keine andere historische Person aus dem Hunsrück ranken sich so viele Legenden wie um Johannes Bückler, bekannter als Schinderhannes, der am 21. November 1803 mit 19 seiner Gefolgsleute in Mainz öffentlich hingerichtet wurde. Sein größter Raubzug am 13. August 1800 der Überfall auf den in Hottenbach lebenden jüdischen Kaufmann Wolf Wiener und seine Familie. In dem von Armin Peter Faust und Jörg Staiber verfassten Stück werden – und das ist das Ungewöhnliche daran – Täter- wie Opferperspektive gleichermaßen beleuchtet. Dabei wird nicht nur deutlich, dass Schinderhannes sich ganz bewusst und mit taktischem Kalkül vordringungsweise Juden als Opfer aussuchte, sondern dass dies auch mit Duldung und zumindest passiver Mithilfe nicht nur der Bevölkerung, sondern auch der Behörden geschah. Dazu trug auch das komplexe Verhältnis von nichtjüdischer und jüdischer Landbevölkerung und der zähen Besatzung bei. Regisseur Frank Gutjahr inszeniert zum großen Teil an den historischen Originalschauplätzen rund um die Hottenbacher Kirche pralles und derbes Volkstheater mit erstem Hintergrund. Als Schinderhannes ist das junge Talent Jascha Schütz zu sehen; die anderen Spieler sind erfahrene Laiendarstellern aus der Region.



Foto: © Bärner Drümm

SA 12. SEPTEMBER
19 UHR, STADTTHEATER

Konzert mit Kathrin Isabelle Klein

Die 23-Jährige Pianistin Kathrin Isabelle Klein aus Idar-Oberstein erhielt ihren ersten Klavierunterricht bei Elisabeth Jost, wechselte später zu André Terebesi ans Peter-Cornelius-Konservatorium in Mainz und studiert derzeit an der Musikhochschule Würzburg bei Prof. Markus Bellheim. Nach einem 1. Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2011 gewann sie 2013 den Berthold-Hummel-Wettbewerb und erreichte 2014 den 3. Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb in Orléans. Ihr Konzertprogramm wird sich hierzulande seltener gehörten Meisterwerken der französischen Klaviermusik von César Franck, Olivier Messiaen und Maurice Ravel widmen, daneben wird Franz Schuberts vorletzte Klaviersonate, die große A-Dur-Sonate D 959, zu hören sein.



Foto: © Mario Benvenuti

Soquadro Italiano

SA 19. SEPTEMBER
20 UHR, STADTTHEATER

Stabat Mater

Opera Totale (Gesang/Tanz/Livemusik)

Stabat Mater, das Vivaldi Project, ist ein Kunstwerk, bei dem der Gesang des Altus Vincenz Cappello und sein beeindruckender Tanz zusammengeführt zu einer „Opera Totale“. Unter der Gesamtleitung von Claudio Borgianni und der Choreografie von Mauro Bigonzetti, einem der führenden internationalen Choreografen, entsteht so eine unvergleichliche Annäherung an die Frage: Stabat Mater dolorosa...wer ist diese Frau, die vor dem Kreuz zusammenbricht? Die die größte und tiefste Trauer, die ein Mensch zu ertragen hat, erleidet? Diese mitreißende „Opera Totale“ besticht durch das Anliegen, dass wir Menschen uns einander in unserer Menschlichkeit begegnen.



Foto: © Wolfgang Weimer

Theater Anu mit Theater Magica

DO 23. - SA 25. JULI
AB 22 UHR
PLATZ AUF DER IDAR

Die große Reise – Begegnungen im Lichterlabyrinth

Als wären die Sterne vom Himmel gefallen! Ein Lichtermeer aus über 3000 Kerzen und 300 alte Reisekoffer erschafft eine einzigartige, traumhafte Welt. Die Besucher treten ein in einen endlos erscheinenden Lichterirrgarten und suchen Ihren Weg. Acht Figuren erzählen von ihren Träumen, vom Nicht-Weiterkommen und von ihren kleinen Inseln des Glücks – ein poetisches Spiel auf dem Weg in die Mitte. Inmitten des Lichtermeers finden die Besucher stille Inseln voller Poesie. Figuren, die mit kurzen, berührenden Geschichten in ihren Bann ziehen. Geschichten voller Hoffnung und Sehnsucht, die von der großen Reise des Lebens erzählen. Lassen Sie sich verzaubern von der Magie der Bilder, den leisen Sehnsüchten, den berührenden Geschichten und dem ausdrucksvollen Spiel der Darsteller. Verweilen Sie bis es Sie wieder hinaus trägt in die Nacht. Theater Anu erschafft fantastisch unheimlich auf die Bühne. Die Fassung des N.N. Theaters lehnt sich stark an den Stummfilm von Murnau an. Der Zuschauer wird in ein lebendiges Kino der 20-er Jahre versetzt und erlebt hautnah (und meist in schwarz/weiß) eine eigenwillige und in ihrer Ästhetik außergewöhnliche Aufführung. Einen besonderen Stellenwert nimmt in dieser „sprachlosen“ Inszenierung die Live-Musik ein. Die Karteninhaber aus dem Vorjahr erhalten einen Begrüßungssekt.

N.N. Theater

FR 14. AUGUST
20:30 UHR
SCHLOSS OBERSTEIN



Foto: © Wolfgang Weimer

Nosferatu

Schauspiel

Die Künstler des N.N. Theaters und ihr Regisseur George Isherwood stellen dieses packende Epos über Tod und Erotik, Horror und die Macht der Triebe fantastisch unheimlich auf die Bühne. Die Fassung des N.N. Theaters lehnt sich stark an den Stummfilm von Murnau an. Der Zuschauer wird in ein lebendiges Kino der 20-er Jahre versetzt und erlebt hautnah (und meist in schwarz/weiß) eine eigenwillige und in ihrer Ästhetik außergewöhnliche Aufführung. Einen besonderen Stellenwert nimmt in dieser „sprachlosen“ Inszenierung die Live-Musik ein. Die Karteninhaber aus dem Vorjahr erhalten einen Begrüßungssekt.



SO 23. AUGUST
20 UHR,
STADTTHEATER

ABBA Jetzt!

Musik von und mit Tilo Nest, Hanno Friedrich, Alex Paeffgen

ABBA hat alles, was eine Band zum Kult macht: Aus diesem schwedischen Weltkulturerbe bereiten die Herren Nest, Friedrich und Paeffgen mit ihrem Programm „ABBA Jetzt!“ ein ganz besonderes musikalisches Schmörgäsbrot. Im würdevollen Frack präsentieren der Theaterstar Tilo Nest (Burgtheater Wien), der TV-Schauspieler Hanno Friedrich (SAT.1 „Sechserpack“) und der begnadete Pop-Professor Alex Paeffgen (Pop-Akademie Mannheim) am Piano die Hits der Schweden als einen atemberaubenden Ritt durch alle musikalischen Genres, wunderbar amüsant und immer überraschend anders. In ABBA Jetzt! begeben sie sich auf eine urkomische und mit einigen handgreiflichen Überraschungen aufwartende Odyssee durch das Werk des schwedischen Quartetts. Nur mit Stimme und Piano verfremdet das unverfrorene Trio die schwedischen Evergreens virtuos zu Hip Hop, Madrigal, Flamenco, Heavy Metal und und und..., herrlich albern aber nie niveaulos. Durchmischt mit unvergleichlichen Choreographien es dabei auf der Bühne zu hemdsärmeligen Reibereien und herzerreißenden Versöhnungen, nicht zuletzt Dank der Musik von ABBA.

Theater der Klänge

SA 29. AUGUST
20 UHR, STADTTHEATER



Foto: © Kai Pöhler

TRIAS – DAS TRIADISCHE BALLETT

Ballett mit Livemusik

Das triadische Ballett von Oskar Schlemmer ist sein berühmtestes Bühnenwerk, das am meisten mit dem Bauhaus verbunden wird. TRIAS thematisiert das Ausbrechen, die Explosion und Freude der körperlich-, musikalischen Aktion im Theater anstelle von automatisierten, starren entmenslichten Figurinen zu einer mechanisierten Musik. Anstelle des Zelebrierens hoher Bauhauskunst, betont TRIAS das clowneske und karnevalistische in Oskar Schlemmers Zugang zur Bühne. TRIAS vom THEATER DER KLÄNGE wagt 2015 erstmals seit fast 40 Jahren und über 90 Jahre nach seiner Erstaufführung eine Neuinterpretation mit den tänzerischen- und musikalischen Möglichkeiten des 21. Jahrhunderts. Die Begleitmusik wurde völlig neu geschrieben. Es ertönt schwingvolle, vom Jazz inspirierte Musik, die von einem kleinen Ensemble mit Piano, Percussion und Cello live aufgeführt wird. TRIAS will nicht mehr oder weniger als das Erbe der klassischen Moderne, aber auch den Geist der „wilden, befreiten und fröhlich feiernden“ zwanziger Jahre wieder beleben und mit unbändiger Tanz- und Musizierlust zu einem (Bauhaus-) Bühnenfest werden zu lassen!



Foto: © Youni Lenquette

SO 6. SEPTEMBER
19 UHR,
HOFBÜHNE IDAR

Volker Goetze und Ablaye Cissoko Ibrahima Ndiaye (Ibou)

Mandinka-Jazz - Senegal/Deutschland mit Einführung von Ibou

Griot bezeichnet in Teilen Westafrikas einen berufsmäßigen Sänger, Dichter und Instrumentalisten, der in einer bestimmten Form des Gesangs epische Texte als Preissänger, Geschichtenerzähler, Lehrer oder rein zur Unterhaltung vorträgt. Griots tragen dazu bei, dass durch mündliche Überlieferung traditionelles Wissen weitergegeben wird. Zur Einstimmung auf den Abend erzählte im ersten Teil Ibrahima Ndiaye (Ibou) ursprünglich ebenfalls aus dem Senegal von der westafrikanischen Griot Erzähltradition. 2001 traten Ablaye Cissoko (Kora & Gesang) und der Trompeter Volker Goetze gemeinsam im Senegal als Vorgruppe für Youssou N'Dour auf. Schon bald entdeckten sie trotz aller kulturellen Unterschiede eine große Schnittmenge an musikalischen und persönlichen Gemeinsamkeiten. Über die Jahre entwickelte sich eine Freundschaft, aus der ein gemeinsames kulturelles und soziales Engagement hervorging. Cissokos Interesse am Jazz und Goetzes Interesse an westafrikanischer Musik waren sich wunderbar ergänzende Voraussetzungen für einen fesselnden Dialog, den der senegalesische Künstler kurz und präzise ausdrückt: „Aus unserer Verschiedenheit wächst eine Kraft“. Cissoko brilliert mit virtuosem Spiel auf der 21-saitigen Stegharfe Kora und seinem bewegenden Gesang. Der weit gereiste Trompetenvirtuose Volker Goetze umweht kongenial das perlende Spiel der Kora mit seinen fein schwebenden Melodien.

Theater Willy Praml und Wu Wei Theater Frankfurt

FR 18. SEPTEMBER
20 UHR
STADTTHEATER



TRANSIT

Theater

... stell dir vor du hast es erreicht, dein Visum, dein Transit, du bist reisefertig, hast dich von deinen Liebsten verabschiedet, dein Leben hinter dich geworfen und dann verweigert man Dir den Ausreisestempel...So geht es vielen, die 1940 in Marseille gestrandet sind. Ein buntes internationales Gemisch aus Fremdenlegionären, Desertieren, Spitzeln, Schleppern und Verzweifelten auf der Suche nach einem Glas Roten, einem Visum, einen Platz zum Aufwärmen und Geschäfte zu machen. Was wird nicht alles angeboten im Tausch für das begehrte Schiffspapier. Schreie im Hotel! Dieser Bilder aus dem Film „Casablanca“ werden wach. Und inmitten dieser Wirren ein Mann, der die Identität eines Toten annimmt, um an Papiere zu kommen und seine Suche nach einer jungen Frau, die er noch nicht kennt, sich aber sofort in sie verliebt. Der in New York ansässige und arbeitende holländische Regisseur Paul Binnerts, der mit seiner Inszenierung „Allein das Meer“ zum Berliner Theaterfesten eingeladen wurde, hat nun mit einem 9 köpfigen Ensemble bestehend aus den beiden Frankfurter Theatergruppen mit den Bildern aus dem Filmklassiker mit Ingrid Bergman und Humphrey Bogart im Kopf und den täglichen tragischen Meldungen untergehender Flüchtlingsboote unserer Tage, diesen unheimlich spannenden und erschreckend aktuell gebliebenen Roman für die Bühne umgesetzt.